

# Darkness Spring

## Die Quelle des Bösen / überarbeitete Version

Von abgemeldet

### Kapitel 10: Unerwünschte Wahrheiten

"BITTE WAS????!!!!!!", mit aufgerissenen Augen war ich fast ein Stück zurück gesprungen, hätte mir das der große, zerschlissene Ledersessel nicht unmöglich gemacht.

Ich sah Oz nur noch aus großen, zweifelnden und leicht panischen Augen an.

Wir saßen hier schon eine ganze Weile, Oliver, Oz und ich und die zwei hatten mir schon eine Menge unglaublicher, doch leicht Angst einflößender Dinge erzählt, die ich, wenn ich so drüber nachdachte, lieber nicht hatte wissen wollen.

Einerseits, dass das kleine Städtchen, welches mir zwar schon unheimlich gewesen war, aber nicht ganz so wie jetzt, den netten Beinamen "Darkness" trug. *Darkness Spring, Quelle des Bösen*, nett. Also nichts mit Frühling, keine Blümchen, Schmetterlinge, nein, Zombies, Monster und Vampire, ja danach hörte es sich mittlerweile eher an. Mehr wollte ich eigentlich über meinen neuen Wohnort gar nicht wissen und glücklichweiße hatten sie mir auch nicht mehr erzählt, aber ich war mir sicher, dass das nicht alles war... Keiner wollte mir erklären, wieso sich alle bei Einbruch der Dunkelheit in ihren Häusern verschanzten und wieso Alex von Zombies sprach, was es mit dem seltsamen Friedhofsgärtner auf sich hatte, der selbst wie einer aussah. Aber ich wusste auch nicht genau, ob ich das wirklich wissen wollte, denn eigentlich hatte ich noch vor Nachts schlafen zu können. Was ich mir aber wohl eben gründlich vermässelt hatte.

Ich hatte lange genug Rede und Antwort gestanden und nun auch ein Recht darauf zu erfahren, was hier gespielt wurde! Zumindest was es mit diesem Versteck auf sich hatte, oder wieso Alex auf einmal so gereizt war, was diese kleine Hexe namens Lucy für ein Problem und vor allem was dieses "eine von uns" zu bedeuten hatte.

Oz war gerade dabei mir letzteres zu erläutern.

"Du bist ein WAS????!!!!!!"

Immer noch starrte ich ihn an wie zuvor: eine Mischung aus Entsetzen, Angst und Überraschung, vielleicht auch ein bisschen Neugier.

"Lykanthrop.", wiederholte Oliver für mich, anstelle von Oz, "Umgangssprachlich Werwolf."

"Ja mir ist schon klar was ein Lykanthrop ist!!!", leierte ich, "Aber dir ist hoffentlich klar, dass es vielleicht *nicht ganz normal* ist, WENN MAN MIT EINEM WERWOLF IN EINEM RAUM SITZT????!!!!!!"

Oliver zuckte nur mit den Schultern und mein Blick fiel wieder zu Oz. Er saß mittlerweile nur mit gesenktem, stumpfem Blick da und sah nicht gerade recht

fröhlich aus.

Ja... Das war wohl nicht gerade feinfühlig gewesen, aber mit wem würde es in solch einer Situation nicht durchgehen? Und in so einer Situation konnte ich mir wirklich schwer im Gedächtnis behalten, dass er sich dadurch nicht verändern würde. Ja klar, er war eben ein... Ein bisschen anders und ja ich kannte ihn ja kaum, aber er war immer recht nett und freundlich gewesen, er hatte mir sogar das Leben gerettet und nie versucht mir was böses zu tun, nicht einmal angeknabbert oder so, er hatte sich ja sogar für mich eingesetzt, aber ein... Nein ich wollte gar nicht an das Wort denken! Es war einfach unglaublich, aber in anbetracht der Dinge, ich war ja auch irgendwie alles andere als normal... Trotzdem. Irgendwie war es eine eigenartige Angewohnheit von mir nichts so recht glauben zu wollen, was ich nicht mit eigenen Augen gesehen hatte... So bangte mir schon jetzt vor nächstem Vollmond.

"Ähm... Sorry... So hatte ich das nicht gemeint..."

Oz behielt weiter den Blick gesenkt und ich ließ nur noch ein Seufzen ertönen. Was hatte ich da nur wieder eingerichtet? Musste ich denn in jedes Fettnäpfchen treten? Langsam erhob ich mich und ließ mich neben Oz auf die Couch sinken, sah ihn forschend an, während ich ihm leicht in die Seite stupste.

"Hey... Ich hab's ehrlich nicht so gemeint! Ich mein... Ähm... Ich... Ich hab zwar bis jetzt noch nie einen... Ähm einen Lykanthropen kennen gelernt, aber ich kann dich ehrlich gut leiden. Es ist nur so, dass ich das eben nicht so... Nun, erwartet habe... Ich mein ein Werwolf, das ist, ja wie soll ich sagen...uff!"

Ich versuchte ein entschuldigendes Lächeln und hoffte, dass er mir doch wieder verzeihen würde. Denn auch wenn ich nicht genau wusste, wie das so funktionierte, außer aus all den Geschichten, Filmen und dergleichen, aber ich konnte mir wirklich vorstellen, dass es nicht gut war, einen Werwolf als Feind zu haben...

"Ich... Ich bin so etwas eben nicht so gewöhnt!", versuchte ich es noch mal entschuldigend.

Erst jetzt sah ich, wie Oz aus den Augenwinkeln zu mir rüber schielte und ein schwaches Grinsen sich auf seinen Lippen ausbreitete.

"Wirklich, ganz ehrlich und es ändert ja nichts, ich meine du bleibst doch derselbe! Ich mein ich hab dich ja schon so kennen gelernt und..."

Ich versuchte nochmals meinen besten Hundeaugenblick aufzusetzen, doch Oz hatte schon längst wieder den Kopf gehoben und schien mir verzeihen zu haben.

"Schon gut..."

Oder auch nicht...

Ich schwieg eine Weile... Einerseits war Wissensdurst nur erwacht, doch andererseits wusste ich nicht, ob es nun so gut gewesen wäre weiter zu fragen.

Die anderen zwei warteten geduldig und sahen mich erwartungsvoll an, ob ich denn nicht noch etwas sagen würde. Ich überlegte derweil, ob ich das denn wirklich noch konnte und wollte. Werwölfe, was würde noch folgen? Vampire, Zombies, Hexen und Einhörner?? Ich war mir nicht einmal so sicher, dass ich damit total falsch lag.

"Nun, war's das?", fragte Oliver schließlich nach einigen geschlagenen Minuten der Stille erwartungsvoll.

Mir schien einfach, dass er mit seinem Wissen etwas angeben wollte oder so. Oder er sah es einfach gern, wie ich mir fast in die Hosen machte.

"Äh... Also...", mein Gehirn arbeitete auf Hochtouren und suchte nach einer Frage, mit der ich keinen von den Beiden irgendwie verletzen würde. "Und was ist mit dieser kleinen Hexe, da von vorhin?", schnaufte ich verächtlich, ohne das wirklich zu beabsichtigt zu haben und sah Oz und Oliver abwechselnd erwartungsvoll an.

Ich brannte einfach irgendwie danach ihr Geheimnis zu erfahren!

"Nun ich würde nicht sagen, dass sie eine Hexe ist... Gut ich streite nicht ab, dass sie sehr gerne eine wäre, allerdings sind ihre magischen Fähigkeiten eingeschränkter, was ihr natürlich nicht unbedingt beliebt, aber... Sie ist um es genau zu sagen..."

Oliver brach ab, als er sah, wie meine Augen sich langsam weiteten, bis sie wohl die Größe von Grapefruits angenommen hatten.

"Vampir. Sie ist ein Vampir.", beendete Oz etwas leicht grollend, anstelle von Oliver und blickte auf einen unvorhandenen Punkt direkt auf dem Boden.

"Ähm genau, ja das wollte ich sagen."

Ich hatte aufgehört zu atmen und schaute wohl genauso geschockt drein, wie kurz zuvor, als Oz mir sein Geheimnis offenbart hatte. Am liebsten wäre ich einfach umgefallen, oder noch besser aus diesem seltsamen Alptraum aufgewacht und angefangen ein ganz normales Leben zu führen, anstelle in dieser bizarren Welt gefangen zu sein, in der es auf einmal von seltsamen Schattenwesen, Zombies, Werwölfen, Vampiren und Hexen zu wimmeln schien!

"Und um es ganz genau zu nehmen, die Hexe... Na ja, die bist eigentlich du."

Als ich wieder aufwachte, war mir immer noch recht schummrig und die Decke über mir schien seltsam fern zu sein. Das schummrige Licht flackerte etwas, als ein Luftzug die Kerzen traf. Jemand war aufgesprungen, als ich die Augen wieder geöffnet hatte. Wo war ich? Das sah alles jedenfalls nicht wirklich nach meinem Zimmer aus. Ich lag auf einer schwarzen, leicht zerschlissenen Ledercouch und über mich beugten sich nun 2 Gesichter, die genau wie die Decke seltsam fern und verzerrt schienen.

"Sie scheint wohlauf.", sagte eines der Gesichter und begutachtete mich weiter mit forschen, seltsam blauen Augen.

"Hm ja, aber ihr geht's scheinbar immer noch nicht so gut...", meinte das andere Gesicht.

Ich blinzelte. War das ein Traum? Wenn ja, dann ein sehr eigenartiger und real wirkender!

"Leila?? Ist alles in Ordnung...?", fragt das zweite Gesicht mich und langsam wurde alles wieder deutlicher um mich herum.

Sogar mein Gedächtnis schien *klick* zu machen, denn schlagartig wurde mir wieder bewusst, wo ich war und wie ich dorthin gekommen bin. Ich fuhr so schnell in die Senkrechte, dass ich mit dem Kopf gegen den von Oz knallte und mit schmerzverzerrtem Gesicht wieder zurück auf die Couch sank.

Abermals schwirrten Sternchen um mich herum und ich fuhr mir instinktiv an die Stirn, wo sich wohl in wenigen Sekunden eine riesige Beule bilden würde.

"Auuu...", stöhnte ich, während ich aus den Augenwinkeln sah, wie Oz sich neben mir auf die Couch hatte sinken lassen und sich ebenso benommen die Stirn rieb.

Und da kam es wieder. Oz der Werwolf, Lucy, die keine Hexe, sondern ein Vampir war und ich, ja ich die eine Hexe sein sollte, mit magischen Fähigkeiten und was weiß ich nicht alles... Und da wusste ich auch wieder, wieso ich bewusstlos auf der Couch gelegen hatte. Ich hatte wegen all der erschreckenden Tatsachen einfach vergessen zu atmen.

"Alles in Ordnung?", fragte Oliver grinsend, dessen Gesicht ich nun wieder klar und deutlich sehen konnte.

Ich schwieg. Der war vielleicht lustig, was war denn das bitte für eine Frage?!

"Klaaaaar, natürlich, was denkst du denn?!", antwortete ich schließlich doch, vor Ironie triefend, als Oliver mich einfach weiter erwartungsvoll ansah. "Nur mal abgesehen

DAVON, dass ihr mir gerade erzählt habt, dass ER...", ich wies auf Oz "... Ein Werwolf, diese komische Tussi ein Vampir und ICH eine Hexe bin... *Verdammt, was soll da denn noch in Ordnung sein?!!!!* Und ehe du noch etwas sagst... WAS bitte bist DU?!"

Für gewöhnlich war es ja nicht meine Art so überdreht zu reagieren, aber im Moment kam es einfach über mich. Ich sah Oliver gespannt und vielleicht mit einer Spur Furcht in den Augen an und wartete was er zu sagen hatte.

"Ich? Nun..."

"Nun sag es ihr schon Oliver, noch schlimmer kannst du's eh nicht mehr machen!"

Ich glaube Oz fand das ganze mittlerweile nur noch witzig. Haha, wie amüsant, nur schlecht, dass ich NICHT darüber lachen konnte...

"Ja schon gut!..."

Oliver wollte es wohl noch weiter herauszögern, aber ich glaube in dem Moment konnte mich sowieso nichts mehr schocken... Was wollte er denn noch so großartiges sein? Wir hatten doch eh schon so gut wie alles durch, Werwölfe, Vampire, Hexen... Vielleicht ein Zauberer? Oder ein Dämon, uhuhu...

Gespannt sah ich ihn an und wartete darauf, dass er irgendetwas sagte, doch Oliver zögerte weiterhin. Langsam wurde ich echt ungeduldig.

"Nun okay, ich besitze auch magische Fähigkeiten, bin aber nicht ganz Zauberer, na ja überhaupt auch nicht ganz Mensch..."

Oliver druckste so vor sich rum, dass ich genügend Zeit hatte die Worte zu verdauen, die er mir da an den Kopf warf.

"Du musst verstehen, er tut nicht gern jedem sein Geheimnis kund...", informierte mich Oz unnötiger Weise.

Ach ja, aber er warf gerne ahnungslosen Leute an den Kopf, dass sie Hexen waren und gerade mit einer Horde eigenartiger Wesen rumhockten, ja wieso denn auch nicht...

Oliver seufzte, ehe er sich wohl endgültig dazu entschied es mir zu erzählen.

"Nun, also gut... Ich bin Halb-Mensch, Halb-...", und abermals hielt er inne.

Das konnte sich ja nur noch um Stunden handeln. Ich nahm nochmals tief Luft um ein abermaliges in Ohnmacht fallen zu verhindern, während Oz, Oliver immer böser ansah.

"Ja, ja schon okay, ich bin Halb-Mensch, Halb-Elf..."

Das einzige was ich fertig brachte, war Oliver mit gerunzelter Stirn anzusehen.

Wie kein Dämon? Nichts Böses mit Fangzähnen und riesigen Klauen? Er würde sich nicht auf einmal in ein Monster verwandeln?

"Äähm... Ja... Elf... Also du meinst die mit den Spitzen Ohren, die aber sonst ziemlich aussehen wie Menschen?"

Oz nickte für Oliver, da der mich wegen diesem banalen Vergleich recht entsetzt ansah. Aber es war doch so! Außerdem war ich mittlerweile sowieso viel zu verwirrt und aufgewühlt um noch feinfühlig zu sein.

"So in der Richtung *Herr der Ringe*, *Legolas* und so?!"

Bei diesem Kommentar konnte ich mir ein Grinsen nicht verkneifen und auch Oz fand es wohl äußerst lustig, denn er schnappte nach Luft und ließ sich zurück auf die Couch sinken.

"Ich finde es nicht lustig, wenn du dich über die Legenden meines Volkes lustig machst!", schnauzte Oliver mich nur beleidigt an, erhob sich und trottete wieder zu dem wichtigen Schreibtisch in der Ecke, während ich ihm entgeistert hinterher starrte.

"Der verarscht mich doch, oder?!", raunte ich Oz zu, während sich alles in meinem Kopf

nur noch mehr drehte. Das war einfach zu viel für einen Tag.

Oz nickte nur grinsend.

"Er nimmt das alles viel zu ernst. Es sind alles nur Erzählungen, nicht die Realität, da gibt es einen gewissen Unterschied. Denn das hier ist die Realität, das andere die Erzählungen, das ist alles nie geschehen."

Vom Schreibtisch her vernahmen wir ein empörtes Schnaufen und daraufhin das rascheln einiger Blätter.

Ich beschloss Oliver einfach zu ignorieren und mir meine Informationen bei Oz einzuholen. Und Elfen schienen mir harmlos genug als dass ich es vertragen konnte mehr über sie zu erfahren.

"Na ja und wieso hat er keine... Du weißt schon... Elfenohren?"

Oz grinste weiter in sich hinein.

"Nun er ist eben nur ein Halb-Elf und das einzige was er mit ihnen gemein hat, ist..."

"Lass mich raten, die Besserwissertour?", warf ich ein und Oz nickte bestätigend mit einem hämischen Grinsen auf den Lippen.

"Außerdem hat er magische Fähigkeiten, kann beängstigend gut mit Schwertern und Bögen umgehen, hat ein gutes Auge und da wäre noch diese fast ewige Jugendlichkeit..."

Mein Blick fiel wieder zu Oliver, der sich nun in ein Buch vertieft zu haben schien, aber ich wusste genau, dass er uns weiterhin zuhörte.

"Ewige Jugendlichkeit? Wie... Wie alt ist er denn?"

Ich schluckte. Nach diesem Tag würden sie mich wohl nur mit viel Glück nicht in die Irrenanstalt einliefern. Aber jetzt wollte ich es hinter mich bringen, alles wissen...

"176 Jahre.", kam es plötzlich von Oliver. "Und das ist für einen Elf noch recht jung..."

Meine Augen nahmen nun wohl das Format von Frisbeescheiben an, während ich meinen Kopf langsam zu Oliver wand.

"A-...", wollte ich gerade einwenden, als ich von Oliver unterbrochen wurde.

"Wie gesagt, das ist für einen Elf noch wirklich jung, würde man es in Menschenjahre umrechnen."

Ich schwieg. Für mich waren 176 Jahre nun einmal 176 Jahre und nicht ziemlich jung oder sonst was, auch wenn er noch so aussah wie 17! Wenn ich schon daran dachte, dass mein Leben mit ungefähr 85 vorbei sein würde, oder wenn das so weiter gehen würde sogar schon mit höchstens 18, wurde mir ganz anders. Wo war ich da nur wieder rein geraten...

Oliver schien wegen meiner Sprachlosigkeit wieder etwas besänftigt und sah wieder von seinem Buch auf.

"Und um das ganze zu komplettieren, Alex ist auch ein Zauberer, nur er ist etwas anders von seiner Auffassung her wie wir würde ich sagen. Du musst wissen er hat früher an einem anderen Ort gelebt mit seiner Familie. Seine Eltern waren ebenfalls Magier und in dem Dorf in dem sie lebten, gab es noch viele Zauberer, aber auch andere magische Geschöpfe, wie Werwölfe, Kobolde, und ja auch Elfen. Jedoch...", Oliver brach kurz ab und wechselte einen kurzen Blick mit Oz, der mir irgendwie ein komisches Gefühl gab. "Jedoch sind dann Dinge geschehen, über die wir noch bis heute nicht reden. Dinge die dazu führten, dass viele Zauberer und magische Wesen starben, unter anderem auch Alex' Familie. Ich bin einer der letzten meiner Art und fast genauso steht es um die Werwölfe und Vampire, obwohl die sich immer noch meistens gegenseitig versuchen zu eliminieren..."

Der verständnislose Gesichtsausdruck auf Olivers Gesicht war kaum zu übersehen und ich hätte darauf geschworen, dass ich ein Knurren von Oz vernahm.

"Jedenfalls ist Alex aus diesem Grund gegenüber allem misstrauisch, er hat schon so viel verloren, da kann er sich Fehler nicht mehr leisten..."

Ich wartete eine Weile, doch Oliver war wohl nicht darauf aus weiterzuerzählen. Ich hingegen konnte das ganze Wissen, das allmählich über mich strömte nicht so wirklich einordnen und versuchte es auch nach einer Weile gar nicht mehr.

"Aber... Was ist mit Kevin? Ich dachte er wäre Alex' Cousin?", japste ich verständnislos.

"Hm ja sicher, aber weißt du in ihm steckt kein bisschen Magie, er ist ein gewöhnlicher Mensch.", antwortete Oz mir mit einem belustigten Gesichtsausdruck.

Gewöhnlicher Mensch. Wie sich das anhörte. Früher hatte ich ja selbst gedacht ich sei ein *gewöhnlicher Mensch*, bis mir ein Halb-Elf verkünden musste, ich sei eine Hexe... Wie die Zeiten sich doch ändern...

Aber das passte zusammen, daher wohl diese Distanz zwischen Kevin und Alex und deswegen war er wohl im Moment nicht hier. Er wusste mich Sicherheit all das nicht einmal.

Ich atmete tief durch. Mein Verhalten kam mir seltsam ruhig vor, für all das, was ich gerade erzählt bekam und unter anderen Umständen hätte ich die beiden ja für verrückt erklärt, aber eigentlich sollte ich ja lieber ganz ruhig sein...

"Und... Und was ist mit dieser Lucia da passiert, dass sie so giftig ist?"

Na das interessierte mich jetzt wirklich brennend...

"Lucy?? Ach die war schon immer so."

Oz gähnte und machte es sich auf der Couch bequemer. Er verschränkte die Arme hinter dem Kopf und sah zu mir herüber.

"Na ja und ehe du dich tot fragst... Als Werwolf hat man nicht unbedingt eine Familie, obwohl es noch gut sein könnte, dass irgendwo Verwandte von mir existieren, von Lucy wissen wir nichts genaueres, Oliver ist fast der letzte seiner Art und Darkness Spring, egal wie banal es klingen mag, ist wohl noch einer der wenigen Orte, an denen wir leben können, ohne entdeckt zu werden, denn andersorts könnte man..."

"Das reicht!!!", unterbrach ihn Oliver in bestimmten Tonfall.

"Aber...", wand Oz ein, wurde allerdings wieder durch eine Geste Olivers unterbrochen.

Ich verstand nur noch Bahnhof.

"Das reicht für heute Oz! Was meinst du wie sie sich fühlen muss, nach all dem, was sie heute erfahren hat? Meinst du nicht, du würdest sie total überlasten, wenn du ihr auch noch den Rest erzählst? Dafür wird auch noch der richtige Augenblick kommen!"

Oz brummte etwas vor sich hin, machte jedoch keinen weiteren Versuch mir sonst noch etwas zu vermitteln.

Und ich wusste nicht, ob ich froh darüber, oder enttäuscht war. Einerseits war ich neugierig, andererseits fing mein Hirn so langsam an all das zu verarbeiten, was ich erzählt bekommen hatte und ich fing wohl an das ganze für wahnwitzig zu halten.

"Ich werde dir noch bei gegebener Zeit alles genau schildern, auch den Grund unseres Aufenthalts hier und dann wirst du so einiges verstehen, aber noch bist du nicht bereit...", setzte Oliver noch unnötigerweise geschwollen hinzu.

Ich wusste nicht ob ich je dafür bereit sein würde, oder bereit sein wollte. Ich fühlte mich wie in einem Fantasyroman oder einem schlechten Film gefangen und für so etwas hatte ich noch nie viel Sympathie empfunden.

Ich nickte nur leicht und lehnte mich weit auf der Couch zurück.

"Und du ruhst dich jetzt besser aus, du siehst äußerst müde aus."

Ich sah Oliver an und merkte wie mir allmählich die Augen zufielen. Eigentlich wollte ich nicht schlafen, vor allem nicht hier, aber unaufhaltsam wurden meine Glieder

schwerer und die Augen aufzuhalten schier unmöglich. Während ich wegämmerte kam mir in den Sinn, dass das vielleicht ein Zauber von Oliver sein konnte und sie mir jetzt vielleicht das Gedächtnis löschen oder mich an hungrige Vampire verfüttern würden, aber daraufhin folgte nur leeres Nichts...